



Zeitgenössische Druckgrafik ist so vielseitig wie der Begriff Kunst an sich. Die zweiteilige Ausstellung zeigt die Ergebnisse unterschiedlicher Arbeitsweisen von drei lokalen Kunschtchaffenden auf.

Die Druckgrafik lebt.

Ausstellung vom 4. bis 29. November 2020

Galerie im Hunziker Areal, Dialogweg 6, 8050 Zürich

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14 – 19 Uhr

4. – 15. 11.2020

Adem Dërmaku – Spuren und Strukturen

Adem Dërmaku vertiefte sich – nebst der klassischen Mal- und Zeichenausbildung – früh in grafische Drucktechniken. Traditionelle Techniken verbindet er gekonnt mit modernen. Er erschafft sich so eine neue Bildsprache.

Mathias Gentinetta – Bilderzyklen

Mathias Gentinetta führt seit 20 Jahren erfolgreich die Kupferdruckwerkstatt in Zürich. In seinen Collagen spiegelt er das Zeitgeschehen verwoben mit Gemälden aus der Kunstgeschichte, abfotografierten Schaufenstern sowie Teilen früherer Arbeiten. So findet er in seinen schwarz weiss Bildern zu einer eigenen, komplexen Bildsprache. Dabei verwendet er die Heliogravüre, eine Reproduktionstechnik des späten 19. Jahrhunderts.

18. – 29.11.2020

Bruno Egger – Landschaften, Porträts

Bruno Egger studierte Kunst und Film in Berlin, Basel und Barcelona. Ausgehend von bearbeiteten digitalen Fotografien fand er in der Mischtechnik Kaltnadelradierung und Monotypie einen vielversprechenden Ansatz, analog Unikate herzustellen. Beim Übertragen (Radieren bzw. Einritzen) des Sujets auf die Druckplatte aus Plexiglas lässt er einzelne Bildelemente weg, andere hebt er hervor. Das Auftragen der Farben mit Filztampons und Farbröller auf die Druckplatten ist für ihn der anspruchsvollste Teil des kreativen Prozesses mit offenem Ausgang.

Öffentlicher Verkehr:

Tram Nr. 10, 11, 12 bis «Leutschenbach», umsteigen auf Bus Nr. 781, 787 bis «Riedbach»

Vorderseite: Werke von Bruno Egger, Mathias Gentinetta, Adem Dërmaku

Eine Ausstellungsreihe von info@monoprint.ch | www.monoprint.ch